

Checkliste zur Vorbereitung auf das Beratungsgespräch

1. Machen Sie sich im **Vorfeld bereits Gedanken ob die Anzahl und die Stellen der Steckdosen gut durchdacht sind**. Gehen Sie im Gedanken die Räume durch.
 - a. In der modernen Küche gibt es eine Vielzahl von kleinen Helfern, die aber eine eigene Stromversorgung brauchen (Kaffeemaschine(n), Toaster, Radio, Microwelle, etc.). Ein umstecken der Geräte ist auf die Dauer lästig und Verlängerungskabel unschön, nur weil hier zu wenig Steckdosen geplant wurden. Gibt es evtl. bereits einen Küchenplan? Dann bringen Sie ihn bitte zum Beratungsgespräch mit.
 - b. Das gleiche gilt für das Wohnzimmer. Soll das Fernsehgerät später an der Wand angebracht werden? Sind die Anschlüsse für Stromversorgung und Antenne in Reichweite? Denken Sie auch an die Weihnachtsbeleuchtung. Gibt es z.B. in Fensternähe genügend Anschlüsse für Lichterketten etc.
2. **Planen Sie mit Weitsicht**, auch wenn es jetzt vielleicht noch nicht für notwendig halten.
 - a. Planen Sie gleich mit einem zukunftsorientierten BUS-System. So können Sie auch noch später intelligente Haustechnik nachträglich installieren.
 - b. Ist das Telefon auch in allen Räumen oder der unteren/oberen Etage zu hören? Gibt es genügend Telefonanschlüsse?
 - c. Bedenken Sie auch die Anschlüsse für Netzwerktechnik für PC oder WLAN Anschlüsse.
3. Wie sieht es mit **Sicherheitstechnik** aus? Beabsichtigen Sie die Installation einer Alarmanlage?

Bitte bedenken Sie! Änderungen oder Erweiterungen an einer bestehenden Elektroinstallation im nach hinein vorzunehmen ist nur mit viel Aufwand, Schmutz in der Wohnung und Kosten verbunden. Planen Sie deshalb bereits im Vorfeld mit Um- und Weitsicht!!